

Hut ab...

...vor Josef Jäger, Seniorchef vom Hotel Jäger in Wildermieming und vor Karl Krug, Waldaufseher in Wildermieming. Sie stellten der 1. und 2. Klasse der VS Wildermieming ihre Busse für eine Exkursion nach Innsbruck gratis zur Verfügung. Vielen Dank dafür, meinen die SchülerInnen mit der Klassenlehrerin Heidi Oberdanner.

Hut ab...

...vor Bürgermeister Christian Härting, Christl und Manfred Neurauber, Herbert Föger und Harald Höpferger, die die Weihnachtsfeier der Telfer Post so großzügig unterstützt haben, meinen die Telfer Posteler.

Hut ab...

...vor Maria Foissner aus Pfaffenhofen, die durch ihren Einsatz beim vorweihnachtlichen Kekse backen unglaubliche € 6.000,- für die Kinderkrebshilfe Tirol gesammelt hat. Besonderer Dank gilt auch den sozial eingestellten MithelferInnen, etwa Stefan Föger vom Inntalcenter Telfs, den Verantwortlichen vom Gasthof Rietzerhof, der Bäckerei Schluifer in Oberhofen sowie dem Haarstudio Elif in Telfs. Nicht zuletzt ein »Vergelt's Gott« an die vielen Spender und Abnehmer der Köstlichkeiten, meint Günther Hausenbichler, Obmann der Kinderkrebshilfe.

Hut ab...

...vor den Eltern, der Skischule und der Gemeinde Telfs für die gute Zusammenarbeit bei der Kindergartenskiwoche, meint Daniela Faistenauer.

Machen Sie mit!

Wenn auch Sie jemanden wegen einer besonderen Leistung loben möchten, lassen Sie es uns wissen. Sie erreichen uns telefonisch unter 05262/67491, per Mail an mo@meinmonat.at und persönlich in der Bahnhofstraße 24 in Telfs.

Seit 45 Jahren »Stock heil!« auf Eis und Asphalt

Konzentration, Kraft und Treffsicherheit sind gefragt, wenn die Damen und Herren der Eis- und Stocksportsektion der Sportunion Inzing ihre Stöcke im Winter übers Eis und im Sommer über Asphalt schießen.

Mehr als 40 Mitglieder sind der Faszination des schnellen Sports in Inzing erlegen und es gibt drei Turniermannschaften, die bei etwa 30 Turnieren im Jahr auswärts für Inzing spielen. Dabei gibt es »Winter- und Sommerpatschen« für die Stöcke: Die Winterlaufsohlen bestehen aus Gummi, die Sommerlaufsohlen aus Kunststoff in verschiedenen Härtegraden (sind entsprechenden Farben zugeordnet). Derzeit blickt die Eis- und Stocksportsektion auf eine ereignisreiche Wintersaison zurück und plant bereits die Sommersaison, erzählt Obmann Georg Kleinheinz: »Jetzt können wir eigentlich nur dem Eis und dem Schnee beim Schmelzen zuschauen. Aber ab Mitte, Ende März geht es schon wieder mit dem Training auf Asphalt los.« Also, am besten die ruhige Zeit nutzen, um auf die bewegte Geschichte des Eisstocksports in Inzing zurückzublicken: Die Sektion wurde im November 1966 von Karl und Hans Lanzmaier, Sepp Manzl und Franz Neubauer gegründet. Bald schon hatten die Stocksportler regen Zulauf und auch Turniere konnten abgehalten werden. Von 1969 bis 1974 standen auf dem Gelände der Inzinger Volksschule zwei Asphaltbahnen zur Verfügung. Nach dem Bau der



Aktive und zukünftige Eisstockfans sind in Inzing gut aufgehoben



Foto: (l.) Sebastian Stocksport

Inzinger Hauptschule mussten die Stocksportler weichen, Baumeister Heinz Schärmer stellte großzügig über 1000 m² zur Verfügung. »Durch tatkräftige Unterstützung der Mitglieder und der Gemeinde unter Bgm. Kurt Schletterer konnte damals eine der schönsten Anlagen Tirols und ein Clubheim errichtet werden,« erzählt Obmann Georg Kleinheinz nicht ohne Stolz. Im Winter steht die Anlage als Eislaufplatz in der trainingsfreien Zeit für die InzingerInnen gratis zur Verfügung. Erster Sektionsleiter war Gründungsmitglied Karl Lanzmaier, der heute ebenso Ehrenobmann ist wie der langjährige Leiter und heutige Präsident des Tiroler Stocksportlandesverbandes und Vizepräsident des Internationalen Stocksportverbandes, Ing. Karl Rosenberger, neuer Sektionsleiter seit verganginem November ist Georg Kleinheinz. Mehrmals im Jahr werden auf der Inzinger Stocksportanlage auch internationale Turniere organisiert und durchgeführt. Zusätzlich wird zweimal in der Woche trainiert und im Früh-

jahr müssen die Bezirks-Cupspiele (einmal in der Woche) absolviert werden. Neben all dem Organisatorischen sind auch die sportlichen Anforderungen an einen guten Stocksportler hoch: »Treffsicherheit, Kraft, Gefühl, hohe Konzentrationsfähigkeit, körperliche Fitness (Turniere dauern oft 6 bis 7 Stunden) und Teamfähigkeit sind gefragt. Ohne ständiges Training sind Erfolge nicht zu erzielen,« meint Georg Kleinheinz. Ebenso wichtig wie sportliche Erfolge sind für die Inzinger Eisstocksportler aber auch Kameradschaft und Freundschaftsturniere. So werden zweimal im Jahr Dorfmeisterschaften mit großer Beteiligung abgehalten, der Spaß steht dabei im Vordergrund. Auch andere Inzinger Vereine oder Firmen nutzen die Möglichkeiten der Anlage und werden beim Stockschießen gerne betreut.

Interessierte sind herzlich zu einem Schnuppertraining ab Ende März an den Trainingstagen Dienstag und Donnerstag von 19 Uhr bis 22 Uhr eingeladen. Infos auch auf www.stocksport-inzing.at.



Links die Gründer der Sektion Eis und Stocksport in Inzing 1967, rechts das Winterturnier ca. im Jahre 1976